

Protokollauszug des Gemeinderates

der 26. Sitzung vom 26. Januar 2011

Amtsperiode 2007/2011

ANWESEND	:	Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher Monika Büchel, Hermann Müssner, Erna Näscher, Rudolf Oehri, Peter Oehri, Wolfgang Oehri, Vroni Sprecher,
ENTSCHULDIGT	:	Dagmar Gadow
PROTOKOLL	:	Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung vom 12. Januar 2011

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls sowie des erweiterten Beschlussprotokolls der 25. Sitzung vom 12. Januar 2011

Erweiterung Primarschule und Neubau Kindergarten / Definitive Beschlussfassung Kostenabrechnung

Die Erweiterung des Primarschulgebäudes und der Neubau des Kindergartens konnte mit Beginn des neuen Schuljahres im August 2010 von den Kindern mit ihren Lehrpersonen bezogen werden, Ende September feierlich eingeweiht und dann beim Tag der offenen Tür der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Gebäude ist dank der hohen Qualität auf grosses Lob sowohl bei den Fachleuten im Bildungsbereich als auch bei der Architekturfachwelt wie auch in der Bevölkerung gestossen. Die Lehrerschaft und die Kinder fühlen sich sehr wohl im neuen Gebäude. Die Baukostenabrechnungsarbeiten haben sich aber in die Länge gezogen, obwohl diese vom Gemeinderat schon seit längerem eingefordert waren. Die endgültige Baukostenabrechnung für das Schulbautenprojekt liegt nun an der Sitzung vom 26. Januar 2011 vor und kann vom Gemeinderat endgültig verabschiedet und für die Subventionseingabe an das Land weitergeleitet werden. Damit kann der Gemeinderat noch in der alten Mandatsperiode dieses Projekt abschliessen. Dabei stellen verschiedene Gemeinderäte fest, dass ein modernes, zweckmässiges und sehr hochwertiges Schulgebäude entstanden ist, welches über viele Jahre hinweg aufgrund der Beständigkeit in der Materialisierung, im Unterhalt und somit in tieferen Kosten, seinen Zweck erfüllen wird.

Wenig Freude bereitet dem Gemeinderat allerdings die Tatsache, dass die Gesamtanlagekosten von CHF 21'527'116.- um 4,74% oder CHF 974'890.- über den indexierten Abstimmungskosten von CHF 20'552'226.- zu liegen gekommen sind.

Nachfolgend soll nachvollziehbar aufgezeigt werden, wie sich dies entwickelte:

Der Gemeinderat hat sich in langer Vorbereitungszeit, in verschiedenen Evaluierungsphasen (Standortfrage, Wettbewerb, Auftragserteilung) sehr gewissenhaft auf das Projekt vorbereitet und mit Weitblick und Sachverstand als oberste Behörde die notwendigen Weichen gestellt und Entscheide gefällt. Es liegt in der Natur der Sache, dass ein Gemeinderat aber allein noch kein Schulhaus baut, sondern auf eine Vielzahl an Mitstreitern, angefangen von leitenden Ingenieuren bis hin zu den Handwerkern und deren Angestellten, angewiesen ist. Architekt, Kostencontrolling und Bauleitung übernehmen dabei eine Schlüsselrolle, sind sie es doch, die treuhänderisch im Namen des Gemeinderates für die gesamte Abwicklung des Projektes von den ersten Planentwürfen bis hin zur Fertigstellung die Verantwortung übernehmen und dafür auch honoriert werden.

Der Gemeinderat hat von Anfang an verlangt, dass er regelmässig über den Kostenstand informiert wird. Dies ist auch so geschehen. In den bis Oktober 2010 konsequent vorgelegten Kostenberichten hat es jeweils geheissen, dass, wenn auch knapp, die Kosten im Griff seien und alles „im grünen Bereich“ liege.

Die Ausmasserstellung für die Baumeisterarbeiten wurden vom Baumeister an eine externe Person vergeben, die für längere Zeit krankheitshalber ausfiel. Somit hat sich die Abrechnung der Baumeisterabrechnung lange Zeit verzögert. Die dazu zuständigen Fachbüros waren dabei immer kulant und entgegenkommend, weil die Rückkehr der betreffenden Person erwartet wurde. Auch der Gemeinderat war darüber informiert und zeigte Verständnis für dieses Entgegenkommen. Somit lagen die Reportings immer unter dem Vorbehalt, dass die Baumeisterabrechnung noch nicht vorliegt.

Im Oktober 2010 nach den Herbstferien wurde dann vom Kostencontrolling Kostenüberschreitungen angedeutet. Der Gemeinderat verlangte umgehend Klärung dieser Sachlage. Es wurden externe Experten beigezogen und so zog sich diese Klärung in schwierigen Verhandlungen dahin. Der Gemeinderat stellte mit Verärgerung fest, dass nun nachdem das Gebäude fertiggestellt ist, ihm die Möglichkeit genommen ist, noch reagieren zu können und allenfalls Teilbereiche wegzulassen oder allenfalls anders auszugestalten. Auf der anderen Seite konnte aber festgestellt werden, dass ein hochwertiges Gebäude entstanden ist, gute Arbeit der Handwerker geleistet wurde, die auch ihren Gegenwert hat. In diesem Sinn blieb dem Gemeinderat nur die Möglichkeit, die Hintergründe und Fakten differenziert aufarbeiten zu lassen.

In den nachfolgenden Monaten waren vor allem Architekt, Controlling, Bauleitung und die beteiligten Fachingenieurbüros mit der Aufarbeitung der Ursachen für die Kostenüberschreitungen beschäftigt. Dass dies nicht einfach von statten ging, liegt auf der Hand, letztendlich musste man aber froh sein, dass sich die Vernunft durchsetzen konnte und unter Beizung eines externen Experten die Prüfung der Fakten erfolgen und schliesslich auch eine Lösung gefunden werden konnte. Wichtig dabei ist, dass alle Ausmasse korrekt abgerechnet werden konnten und man für alle Arbeiten einen sehr guten Gegenwert hat. Diese Feststellung ist vor allem auch im Sinne der korrekten Handhabung des öffentlichen Beschaffungswesens wichtig.

Mehrkosten von rund CHF 977'000.- sind bei den Baumeisterarbeiten angefallen. Massgeblich verantwortlich dafür ist unter anderem eine fehlerhafte Ausschreibung des zuständigen Fachplanungsbüros. Wie der Firmeninhaber an der Sitzung vom 12. Januar 2011 vor dem Gemeinderat eingestand, lagen die Ursachen in Faktoren wie Zeitdruck, Kommunikationsprobleme und innerbetriebliche Schwierigkeiten.

Gemäss Expertenbericht konnte der Ursprung aber auch auf folgende Punkte zurückgeführt werden:

- sehr rudimentäre, lückenhafte Devisierungsarbeit bei den Baumeisterarbeiten
- nicht termingerechte Kostenkontrolle der Bauleitung und des Bauunternehmers
- gesundheitlicher Ausfall des externen Ausmassverantwortlichen des Bauunternehmers
- die nicht durchgeführten, gemeinsamen Ausmass-Sitzungen

Der Gemeinderat konnte feststellen, dass Architekt, Bauleitung, Baukostencontrolling und Bauingenieurbüro einerseits auf den Mehrkostenbetrag kein Honorar erhalten, obwohl sie dafür Arbeit leisteten und andererseits diese Büros aufgrund eines Malussystems respektive freiwillig auf Honoraranteile verzichteten. Auch die Baumeisterabrechnung konnte gekürzt werden.

In diesem Sinne war der Gemeinderat froh, diese Thematik noch in der ablaufenden Mandatsperiode auf dem gütlichen Wege abschliessen zu können.

Der Gemeinderat nimmt die Positionen zur definitiven Baukostenabrechnung zur Kenntnis und spricht sich, auch gestützt auf die protokollierten Diskussionen und Ergebnisse der vergangenen Sitzungen und insbesondere derjenigen vom 12. Januar 2011 einhellig für die Genehmigung der einzelnen Positionen aus.

Nicht bewilligte Mehrkosten Baumeisterarbeiten	CHF	977'356.80
Anlagekosten	CHF	21'527'116.80
Abstimmungskosten indexiert	CHF	20'552'226.00
Mehrkosten	CHF	974'890.80
Oder in %		
4.74%		

- Antrag: Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:
- Die Gesamtanlagekosten von CHF 21'527'116.80 werden zur Kenntnis genommen.
 - Die Mehrkosten von CHF 974'890.80 gegenüber den indexierten Abstimmungskosten von CHF 20'552'226.- werden genehmigt und zum Referendum ausgeschrieben
 - Die nicht bewilligten Mehrkosten Baumeisterarbeiten von CHF 977'356.80 werden genehmigt

Beschluss: einstimmig genehmigt

Treffpunkt Grossabünt / Homepage

Am Samstag, 30. April 2011 wird der Treffpunkt Grossabünt feierlich eröffnet. Auf diesen Zeitpunkt hin soll auch die Homepage www.grossabuent.li aufgeschaltet werden. Die Gemeindevorstellung hat Gemeindesekretär Siegfried Elkuch mit der Projektleitung beauftragt.

Erste Vorbereitungsarbeiten sind bereits gemacht und ein entsprechender Betrag wurde in das Budget 2011 aufgenommen.

Gemeindesekretär Siegfried Elkuch stellt im Detail die Aufgabenstellung, das Ziel des Projektes, die Kostenzusammenstellung sowie das weitere Vorgehen vor.

Die Website soll stets aktuell, übersichtlich und verständlich das Angebot der Grossabünt präsentieren. Dabei müsse das Corporate Design nicht mit der Gemeindehomepage übereinstimmen, sondern soll ganz dem Erscheinungsbild der Grossabünt angepasst werden. Als ergänzender Teil der Grossabünt soll das Internetangebot dem Benutzer einen echten Mehrwert bringen und so ganzheitlich zum Image des Treffpunktes beitragen.

Der Gemeindesekretär stellt im Weiteren die inhaltlich angedachten Schwerpunkte der neuen Homepage Grossabünt vor. Die Aufteilung entspricht dem Logo und beinhaltet die Themenbereiche „Treffpunkt“, „Erlebnis“, „Natur“, „Sport“ und „Kultur“. Für die Projektpräsentation vor dem Gemeinderat wurde einen Entwurf, bestehend aus der Einstiegsseite sowie drei Inhaltsseiten, ausgearbeitet. Die Entwürfe werden dem Gemeinderat vorgestellt.

Die Kosten belaufen sich gemässe den Erklärungen von Gemeindesekretär Siegfried Elkuch auf gesamthaft CHF 43'000.- (Kostendach). Davon entfallen CHF 18'000.- auf die Büros Beat Stoller und Caroline Zollinger für Grafik und Text sowie CHF 25'000.- auf die Firma Kyberna AG für die technische Umsetzung. Im Budget sind CHF 25'000.- vorgesehen. Es ist also zusätzlich ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 18'000.- zu genehmigen.

Antrag: Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Homepage Grossabünt. Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Auftrag zur grafischen und inhaltlichen Gestaltung wird zum Preis von CHF 18'000.- an die Arbeitsgemeinschaft Beat Stoller (Grafik) und Caroline Zollinger (Text) vergeben.
- Der Auftrag zur Technischen Umsetzung wird zum Preis von CHF 25'000.- an die Firma Kyberna AG in Vaduz vergeben.
- Der zusätzlich erforderliche Nachtragskredit von CHF 18'000.- wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Treffpunkt Grossabünt / Nachträge zu den Werkverträgen Baumeisterarbeiten und Horizontalspülung

Die Abrechnung ist in der Schlussphase, da die Abgabe an das Land bevorsteht. Die Kosten sind im Rahmen des Kredites von 8.16 Mio. und somit muss nicht auf den indexierten Kredit zurückgegriffen werden. Dabei sind die nachfolgenden Nachträge schon eingerechnet und berücksichtigt.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt den Nachtrag für den Werkvertrag von CHF 90'871.60 inkl. 7.6% MWST an die Firma W. Büchel AG, Benden.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtrag für den Werkvertrag von CHF 40'501.85 an das Ingenieurbüro Hasler & Partner AG, Benden.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtrag für den Werkvertrag von CHF 14'411.40 an die Firma Marty AG, Azmoos.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Totenkapelle / Anschaffung Kühlaggregat

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Nachdem das bisherige Kühlaggregat kaputt ist und nicht mehr repariert werden kann, bewilligt der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen Kühlaggregates für die Totenkapelle und erteilt den Auftrag an die Fa. Schaller Uto AG, Stauffacherstrasse 60, 3001 Bern, zum Betrag von CHF 3'469.00, inkl. 8% MWST.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit für die Anschaffung eines Kühlaggregates in der Höhe von CHF 4'000.00

Beschluss: einstimmig genehmigt

Primarschule und Kindergarten / Diverse Anschaffungen

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt für die Primarschule und Kindergarten die im Budget 2011 enthaltenen Anschaffungen und erteilt die Aufträge an:

Othmar Oehri AG, für die Regale und die Papierstrasse, zum Betrag von CHF 8'440.15, inkl. 8% MWST.

L+S AG, Hauptstr. 34, 8850 Sommeri, für diverse Einrichtungen, zum Betrag von CHF 43'529.00, inkl. 8% MWST.

Teuber Wohndekor Anstalt, für die Pinnwand, zum Betrag von CHF 2'504.00, inkl. 8% MWST.

Hanspeter Vogt AG, für Feuerlöscher und Decken, zum Betrag von CHF 2'423.30, inkl. 8% MWST.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Primarschule / Zusammenlegen der Steuerung für die Aussenbeleuchtung

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt das Zusammenlegen der Steuerung der Aussenbeleuchtungen der Altgebäude und der Neugebäude und erteilt den Auftrag an die Fa. Gregor Ott AG, 9485 Nendeln, zum Betrag von CHF 3'246.15, inkl. 8% MWST.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Vereinshaus Zivilschutzräume / Anschaffungen Notleuchten

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt die Anschaffung der Notleuchten und erteilt den Auftrag an die Fa. Gregor Ott AG, 9485 Nendeln, zum Betrag von CHF 1'487.15, inkl. 8% MWST.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Grabenräumung / Vergabe

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Der Auftrag „Grabenräumung“ wird zum Pauschalbetrag von CHF 2'500.- an Leopold Schurte aus Triesen vergeben.

Der Gemeinderat behält sich das Recht vor, bei Bedarf die Grabenräumung jederzeit wieder in die Verantwortung und Pflicht der dafür eigentlich zuständigen Bodeneigentümer zurückzulegen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Nachwahl in die Wahlkommission für die Gemeindewahlen 2011

Als amtierender Vorsteher ist Donath Oehri zugleich auch Mitglied und Vorsitzender der Wahlkommission. Aufgrund seiner Kandidatur als Vorsteher kann er bekanntlich am Wahlwochenende vom 18./20. Februar 2011 nicht in der Wahlkommission mitwirken. Für diesen Fall ist nun Vroni Guidolin als ordentliches Mitglied nachgerückt.

Sollte nun aber bei den Gemeindewahlen 2011 ein ordentliches Mitglied der Vaterländischen Union ausfallen, stünde kein Ersatzmitglied mehr zur Verfügung.

Die Ortsgruppe der Vaterländischen Union hat deshalb ein ad-hoc Ersatzmitglied zu Handen des Gemeinderates nachzunominieren.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Als ad-hoc Ersatzmitglied in die Wahlkommission für die bevorstehenden Gemeindewahlen 2011 wird auf Vorschlag der VU-Ortsgruppe Gamprin Gerold Kind Gamprin gewählt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Vernehmlassung / Bericht der Regierung betreffend die Teilrevision des Feuerwehrgesetzes

Antrag: Der Gemeinderat nimmt den Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Teilrevision des Feuerwehrgesetzes zur Kenntnis. Es werden keine Ergänzungs- oder Abänderungswünsche gestellt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Primarschule / Anschaffung eines Anhängers

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Der Auftrag zur Lieferung eines Kippanhängers für das Kommunalfahrzeug Egholm wird zum Preis von CHF 7'116.- an die Firma Garage Biedermann in Benden vergeben. Der für den Restbetrag erforderliche Nachtragskredit von CHF 2'500.- wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 1. Februar 2011

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN

Donath Oehri, Gemeindevorsteher